

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 54.

Dienstag den 5. März.

1861.

## Chronik der Stadt Halle.

### Schulsache.

Während für den Schulunterricht der Kinder aus unserer Stadt, deren Bestimmung es ist, aus der Elementarschule ins bürgerliche Leben einzutreten, durch die vorhandenen städtischen Schulen entsprechend gesorgt ist, wird der Mangel genügender Elementarschulen für Kinder solcher Hallenser, deren Vorbereitung für Gymnasien und Realschulen die Aufgabe der Elementarschule ist, schon lange besonders von den wohlhabenderen Einwohnern unserer Stadt schmerzlich vermisst.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen, denen unsere Stadt so viel verdankt, unternahm es deshalb schon vor ungefähr 15 Jahren diese Lücke im hiesigen Schulwesen durch Errichtung der s. g. Thalerschule, einer Parallelschule der Bürgerknabenschule der Stiftungen, auszufüllen. Insbesondere war es das Verdienst des rastlos thätigen Herrn Inspector Trothe, welcher diese Schule ins Leben rief, die sich seit ihrem Entstehen einer immer wachsenden Frequenz zu erfreuen hatte, und jetzt in 6 Klassen 150 und mehr Kinder für höhere Lehranstalten vorbereitet.

Gerade die immer wachsende Frequenz dieser Schule beweist indessen, daß das Bedürfnis nach einer derartigen Anstalt auf die Dauer durch sie nicht wird befriedigt werden können. Zudem ist es bei dieser Schule ein großer Uebelstand, daß sie für einen beträchtlichen Theil unserer Stadt ziemlich abgelegen liegt. Schon seit einer Reihe von Jahren mehrt sich die Zahl der Einwohner, deren Kinder für diese Schule sich eignen, in der Vorstadt Neumarkt und den zunächst gelegenen Stadttheilen in immer höherem Maße, und es tritt das Bedürfnis immer dringender hervor, für die Bewohner

des Neumarkt und Umgegend eine Schule in's Leben treten zu lassen, zu welcher die kleinen Knaben von 5 - 10 Jahren keinen zu weiten Schulweg haben.

Es wird daher gewiß allgemein von den Beteiligten mit Freuden begrüßt werden, daß die städtischen Behörden in den letzten Tagen des verflossenen Monats beschlossen haben, mit Ostern d. J. eine Vorbereitungsschule für die untersten Klassen der Gymnasien und Realschulen ins Leben treten zu lassen.

Die Schule wird in den freundlich gelegenen Schulhause auf dem Petersberge, an der alten Promenade gelegen, eingerichtet. Mit Ostern treten die dritte und vierte Klasse ins Leben. Ostern 1862 wird die zweite, und Ostern 1863 die erste Klasse eingerichtet werden.

Die Schule wird ihren eigenen Rector erhalten, so bald sie vollständig organisiert sein wird, und soll dann dazu ein wissenschaftlich gebildeter Mann gewählt werden, der auch den Haupt-Unterricht in den beiden obersten Klassen übernimmt.

Für jetzt hat der Rector der städtischen Armeenschulen Herr Haupt die einstweilige Bildung der Schule übernommen.

Die Aufforderung des Magistrats zu Meldungen zur Aufnahme von Kindern in die Schule steht bald zu erwarten.

Gerausgegeben im Namen der Armenirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Frischer Kalk

Dienstag den 5. Februar in der Ziegelei „Stadt Stengel.“  
Cöln.“



**Bekanntmachung.**

Nach eingeholter ministerieller Genehmigung wird Herr Baumeister **Wiseck** in nächster Zeit Vorvermessungen für das Eisenbahn-Projekt Halle-Sorau in hiesiger Feldmark vornehmen.

Die betreffenden Grundstückbesitzer werden hier von benachrichtigt unter dem Ersuchen um mögliches Entgegenkommen und unter dem Bemerken, daß für etwaige Beschädigungen Ersatz geleistet wird.

Halle, den 28. Februar 1861.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Bosse.

**Retourbriefe.**

1) An Ludwig hier. 2) Berger in Lauchstedt. 3) Schmidt in Liebenwerda. 4) Henschel in Halle. 5) Rehow in Liebendorf bei Cönnern. 6) Ehrenberg in Baugen. 7) Hauenstein in Altona. 8) Pfeiffer in Dresden. 9) Koch in Neumarkt.

Halle, den 1. März 1861.

**Königliches Post-Amt.****Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das der Wittwe **Christiane Sophie Lennig** geb. **Kayser** und dem **Christian Leberrecht Hermann Lennig** zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Bd. 35 unter Nr. 1268 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus, Hof und Garten“, nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

1072 *R<sub>h</sub>* — *Sgr.* — *l.*,

soß am

**13. Juni 1861 Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Freund meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königlichen oder der **v. Ponickau'schen** Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens in den Tagen vom 4. — 9. März c. zurückzuliefern.

Halle, den 1. März 1861.

**Der Königl. Ober-Bibliothekar.**

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 5. März c. Nachmittag 1 Uhr Fortsetzung der Auction im Locale des Königl. Kreisgerichts, wobei noch zur Versteigerung kommen: 75 Fl. Rothwein, 11 Fl. Himbeer-Limonade, Taback, 1 Parth. Düten, leere Fässer, 1 Decimal-Waage u. s. w.

**Elste**, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Taxator.

**Leihhaus-Auction.**

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli und August 1860 findet am **7. Mai d. J. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr ab** kleine Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum **18. April** zulässig.

Halle a/S., den 4. März 1861.

**M. Goldschmidt.**

**Auction.**

Freitag den 8. März Nachm. 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 versch. Laden-Regale mit u. ohne Schubladen, 1 gr. Ladentisch, Markt- und Holzkisten, 1 Streckbett mit Matratze, Schlassophas, neue Bierflaschen, 1 gr. Tuchmantel, Röcke, Beinkleider, Damenkleider, wollene Säcken u. sehr viele and. nützl. Sachen.

**Soppe**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

**Königs-Federn**

mit dem Bildniß **Wilhelm I.** empfiehlt

**C. F. F. Colberg**, alter Markt.

**Fette Holländische Bücklinge,**

à Stück 6 *S.*, 8 *S.* bis 1 *Sgr.*, in Schocken biligt, erhielt heute nebst

**frischen Kieler Sprotten**

**J. Kramm.**

**Rechten Magdeburger Wein-Sauerkohl** empfiehlt **J. Kramm.**

**Russischen Sallat,**

täglich nur frisch, bei **J. Kramm.**

**Holländische Bücklinge** in schöner fetter Qualität sind im Keller als auch auf dem hiesigen Wochenmarkt zu haben, und empfehle solche bestens.

Die Heringshandlung von verehel. **Görke** geb. **Bolze**.

Ein 2-jähriger schwarzer Kolben-Ziegenbock, gut eingefahren, nebst Wagen und Geschirr ist billig zu verkaufen Oberglauchä Nr. 42.

**Haus-Verkauf.**

Im Auftrage des Herrn **Franz Nießchmann** werde ich das demselben gehörige, in der Gleisberggasse Nr. 2 hieselbst belegene neuerbaute große Wohnhaus mit

20 heizbaren Stuben, den hierzu erforderlichen Kammern, Küchen, Entrée's, Waschhaus, Boden- und Kellerraum, am

**30. März** er. **Nachmittags 3 Uhr**

in meinem Bureau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Halle, den 2. März 1861.

Der Rechtsanwalt **Fiebiger.**

**Brab. Sardellen**, a U. 5 Sgr., empfiehlt **Hermann Fritsch**, gr. Klausstraße 19.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen. Zu erfargen Moritzkirche Nr. 3.

Eine sehr gute Guitarre ist zu verkaufen  
Schmeerstraße Nr. 31.

Ein neues und ein gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen Graseweg Nr. 16.

Ein Kinderwagen, noch neu, zu verkaufen  
Sommergasse Nr. 11.

50—100 Quart Milch können täglich abgelassen und alle Morgen auf dem Thüringer Bahnhofe abgeholt werden. Bewerber können die weitesten Bedingungen erfahren in Halle, Steinweg 5.

Leinene Säcke, 11 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll lang, zu Geldsäcken und Waaren sich eignend, stehen um feste Preise zum Verkauf bei

**N. Ritter & Comp.**, Harz Nr. 35.

Shawls, Umschlagetücher, Kleider, Tisch- und Fußdecken zc. werden gewaschen und mit der Appretur so schön wie neu wieder hergestellt bei  
**Chr. F. Gerlach**, Schulberg 13.

**Weinflaschen** kauft jederzeit zum höchsten Preise  
**C. A. Weise.**

Ein Laufbursche von angenehmen Aeußeren, im Alter von 17—20 Jahren, wird gesucht von

**C. A. Weise**, Geiststraße Nr. 24.

3 Tischler werden dauernd noch beschäftigt bei  
**N. Sipperling.**

400 *Rh.* sind auf erste Hypothek zum 1. April d. J. auszuleihen. Auskunft Taubengasse Nr. 10, parterre. Unterhändler verboten.

800 *Rh.* werden gegen sichere erste Hypothek zu erborgen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Gummischuhe rep. schn. **Wirth**, Steinweg 40.

**Gebrauchte Möbel** kauft zum höchsten Preis die Handlung von

**F. Kröning**, Schmeerstraße Nr. 31.

Geübte Steinbrecher finden dauernde Arbeit bei dem Bruchmeister **Fiedler**, alter Markt 19.

Es werden noch einige Arbeiter zum Schnürleibernähen angenommen bei **P. Glorch**, Schmeerstraße Nr. 17 in Halle.

Ein Lehrling findet in meiner Buchbinderei kommende Ostern eine Stelle

**W. Schneider**, Buchbindermeister.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei dem Bäckermeister **Barth** in Siebichenstein.

Eine gewandte, anständige Ladenmamsell findet eine gute Condition in einer größern Provinzialstadt. Näheres Leipzigerstraße Nr. 76, 1 Treppe.

Ein eheliche Frau zur Aufwartung kann sich melden gr. Klausstraße Nr. 19 im Laden.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum 1. April gesucht Schmeerstraße Nr. 37 im Laden.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 15. d. Mts. gesucht Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein Mädchen, welche zu kochen versteht, findet sogleich oder zum 1. April einen Dienst auf einem Rittergute bei Halle. Auskunft wird ertheilt große Steinstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, von gesetztem Alter, wird bis zum 1. April gesucht gr. Steinstraße Nr. 52.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird zu miethen gesucht neue Gasse Nr. 10.

Ein reinliches, zuverlässiges Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht große Klausstraße 20.

Ein einzelner ältlicher Herr, pensionirter Beamter, sucht zum 1. April eine gut möblirte Stube nebst heizbarem Schlafkabinett in einem ruhigen, wenn es angeht im Garten gelegenen Hause. Darauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen unter C. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Frau und Kind, welche viel auf Reisen ist, sucht bis den 1. April eine kleine Wohnung. Zu erfragen am Waisenhaus bei Herrn **Weinack** im Keller.

Eine anständige Wittwe ohne Kinder sucht eine Wohnung von 18 bis 24 *Rh.* Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. abzugeben.

## Concessionirtes Halle'sches Packträger-Institut.

Mit dem 4. März d. J. tritt das Institut der öffentlichen Packträger in's Leben. Dasselbe hat den Zweck: das Abtragen und Abholen von Paketen und Packstücken verschiedener Art; Bestellungen von Stadtpost-Briefen und Expresse-Briefen über Land zu vermitteln, sowie jegliche häusliche und kaufmännische Handarbeiten und Umzüge beim Wohnungswechsel zu verrichten.

Außerdem können die Packträger verwandt werden:

- a) als Colporteure, als Führer durch die Stadt und Umgegend, als stellvertretende Haushälter, Portiers, Kellner, Markthelfer, Wächter, Krankenwärter u. s. w.;
- b) zum Transport von Instrumenten und Waaren jeglicher Art, wozu besondere Geräthschaften von Seiten des Instituts geliefert werden;
- c) zum Kleiderreinigen im monatlichen Abonnement;
- d) zum Mittagessenholen und zum Austragen von Rechnungen, sowie jeglicher Bekanntmachungen;
- e) als Begleiter mit Regenschirmen und Laternen.

Das Comtoir des Instituts befindet sich **Leipziger Straße Nr. 91** und werden daselbst Bestellungen, deren Ausführung längere Zeit erfordern, entgegengenommen.

Reglement und Tarif werden gratis im Comtoir verabreicht. — Die Standplätze der Packträger sind: am Marktplatz, am Klausthor, am Leipziger Thurm, an der Reitbahn und am alten Markt.

Halle, den 1. März 1861.

**Louis Stangen,**  
Instituts-Inhaber.

**Gustav Beyer,**  
Dirigent des Halle'schen Instituts.

Ein Paar ruhige, pünktlich zahlende Miether suchen zum 1. Juli ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Gefällige Offerten beliebe man Brunoswarte 11, 1 Tr. hoch, abzugeben.

Ein Paar junge, kinderlose Leute suchen ein Logis gleich oder zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Harz Nr. 6.

Eine auswärtige Familie wünscht ein Quartier von 2 bis 3 Stuben und nöthigen Kammern zc. in freier Lage und womöglich vor dem Leipziger Thore zu Ostern oder Johanni zu dem Preise von 80 bis 90 *fl.* zu miethen. Zahlung kann voraus stattfinden, und wird gebeten die Angabe unter A. A. in der Expedition niederzulegen.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche wird von einem ruhigen, pünktlichen Miether zum 1. April gesucht. Offerten unter F. F. werden erbeten durch die Expedition d. Bl.

Veränderungshalber ist eine Stube, Kammer und Küche für 20 *fl.* an ordentliche Leute zu vermieten und kann zu Ostern bez. w. Steinweg 6.

Stube und Kammer neue Promenade Nr. 8, 2 Tr., zu vermieten.

### Freie Gemeinde.

Dienstag den 5. März Abends 8 Uhr Vortrag von **Bierring** aus Magdeburg.

Eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten Breitenstraße Nr. 26.

Ein Haarnetz verloren. Abzugeben Steinweg Nr. 39.

Ein kl. brauner Hund ist entlaufen Breitenstr. 32.

### Liedertafel „Eintracht.“

Mittwoch den 6. d. M. **Maskenball** im Hôtel „zur Weintraube.“ Anfang 7 Uhr Abends. Dies Freunden und Gönnern zur Nachricht.

### Der Vorstand

Der Frau **Teubener** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Lilien-gasse wackelt und die Insel zittert.

### Familien-Nachrichten.

Gestern früh um 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchen erfreut.

Halle, den 4. März 1861.  
**Hermann Keil u. Frau**, gr. Ulrichsstr. 1 u. 2.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

